

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS

1.1 Produktidentifikator

VERDÜNNER FÜR ACRYLPRODUKTE
UFI: 79U0-U05A-S00S-7P28

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungszwecke: Industrielle und professionelle Anwendungen in Beschichtungen.
Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die oben genannten.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.
Ul. Łódzka 3
42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03
Fax: +48 34 320 12 16
Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

1.4 Notrufnummer

+48 34 329 45 03 (8.00 Uhr bis 3.00 Uhr nachmittags)

ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (CLP).

Allgemeine Gefahr: Das Produkt ist gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft.

Gesundheitliche Risiken:

Asp. Tox 1	Aspirationsgefahr, Kat. 1, H304
Skin Irrit. 2	Hautreizung, Kat. 2, H315.
Eye Irrit. 2	Augenreizung, Kat. 2, H319.
STOT SE 3	Toxizität für Zielorgane - einmalige Exposition STOT Exposition, Kat. 3, H336; H335.
STOT RE 2	Toxische Wirkungen auf die Zielorgane - wiederholte Exposition STOT Mehrfache Exposition, Kat. 2, H373 (Leber, Niere, Hörorgane*).
Akute Tox. 4	Akute Toxizität, Kat. 4, durch Einatmen, H332.

Umweltrisiko:

Nicht anwendbar.

2.2 Etikettenelemente

Enthält:
Massenreaktionsprodukt von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol oder Xylol (Isomerengemisch), n-Butylacetat.

Piktogramme:



Signalwort: **Gefahr.**

Risiko-Index:

H312*	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.*
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Leber, Nieren, Hörorgane*)
H335	Kann die Atemwege reizen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitsindex:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen..
P241 *	Explosionsgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-/...] Geräte verwenden.
P271 *	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P243	Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen..
P260	Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
P264a *	Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Im Falle des Verschluckens: Sofort die Giftnotrufzentrale oder einen Arzt verständigen.
P302_P352*	Bei Hautkontakt: mit viel Wasser waschen.
P305+P351+P338 *	Augenkontakt: Mehrere Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Linsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernbar. Weiter ausspülen.

VERDÜNNER FÜR ACRYLPRODUKTE

P312 *	Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/... anrufen
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P304+P340	Bei Einatmung der Atemwege: Das Opfer an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
501a *	Inhalt/Behälter bei einer zugelassenen Sammelstelle abgeben.

2.3 Sonstige Risiken

Die Bestandteile des Gemisches erfüllen nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der Reach-Verordnung.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2 Gemische

Zusammensetzung gemäß der Verordnung 1272/2008.

Name des Stoffes

Konzentration [Gew.-%].

Identifikationsnummern

Einstufung und Kennzeichnung

Xylol (Gemisch von Isomeren)

60-70% *

EG: 215-535-7

CAS: 1330-20-7

Registrierungsnummer: 01-2119488216-32-XXXX

Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; AcuteTox. 4, H332, AcuteTox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; STOT RE 2, H373.

Oder Reaktionsprodukt der Masse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol

60-70% *

EC: 905-588-0

CAS: nicht verfügbar

Registrierungsnummer: 01-2119539452-40-XXXX

Oder das Massenreaktionsprodukt von Ethylbenzol und Xylol *

60-70% *

EC: 905-562-9

CAS: nicht verfügbar

Registrierungsnummer: 01-2119555267-33-XXXX

Flam. Liq. 3, H226, Akute Tox. 4, H332, Akute Tox. 4, H312, Skin Irrit. 2, H315.

N-Butylacetat

20-30%

EC: 204-658-1

CAS: 123-86-4

Index-Nr: 607-025-00-1

Registrierung Nr: 01-2119485493-29-XXXX

Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066.

1-Methoxy-2-propylacetat *

<10% *

EG: 203-603-9

CAS: 108-65-6

Index-Nr: 601-021-00-3

Registrierung Nr: 01-2119475791-29-XXXX

Flam. Liq. 3; H226.

Wenn gefährliche Bestandteile aufgeführt sind, ist die Bedeutung der H-Sätze in Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblatts angegeben.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Atmungsorgane:

Bei Inhalationsexposition das Opfer aus dem Expositionsbereich entfernen, ruhig halten, vor Wärmeverlust schützen. Im Falle von Atemnot sollte qualifiziertes Personal Sauerstoff verabreichen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung. **Einen Arzt rufen.**

Haut:

Bei Hautkontakt Kleidung ausziehen, Haut mit Wasser waschen (mit Seife, wenn keine Verbrennungen vorhanden sind). Bei Symptomen einer Hautreizung ist eine dermatologische Beratung ratsam.

Die Augen:

Bei Augenkontakt die Augen etwa 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Wegen der Gefahr von Hornhautschäden starken Wasserstrahl vermeiden. Kontaktlinsen herausnehmen. Unverletztes Auge schützen. Bei Auftreten von Reizungerscheinungen einen Arzt aufsuchen. Eine augenärztliche Beratung sicherstellen.

Gastrointestinaltrakt:

Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf tief gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Den Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zum Trinken geben. Geben Sie keine Milch oder alkoholische Getränke. Geben Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Bei Bewußtlosigkeit wie bei Einnahme vorgehen. *

4.2 Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition

Einatmen:

Reizung der Atemwege. Depressive Wirkungen auf das zentrale Nervensystem, Husten, Atembeschwerden, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen.*

Hautkontakt:

Hautreizung, Rötung, Schwellung, bei längerer Exposition Trockenheit, Rissbildung der Haut. *

Augenkontakt:

Augenreizung, Rötung, Tränenfluss. *

Der Verbrauch:

Bewusstseinsstörung, Koordinationsverlust. Kann bei Einatmung eine chemische Lungenentzündung verursachen. *

4.3 Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung

Symptomatische Behandlung.

Bei Verschlucken eine Magenspülung unter Aufsicht von qualifiziertem medizinischem Personal durchführen. *

Legen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt Ihrem Arzt vor. *

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Feuerlöschmittel

Löschpulver, Kohlendioxid, Löschschäume, Wasser - dispergierte Ströme. Wasserdampf, Sand*.

Wasser nicht in vollem Umfang auftragen. Schaumbildner und Wasser nicht gleichzeitig verwenden.

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch

Entflammbares Produkt. Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten und ansammeln. Die Dämpfe können eine Entzündungsgefahr darstellen und die Flamme zur Quelle des Verschüttens zurückbringen. Geschlossene Behälter, die Feuer oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, können infolge des Druckaufbaus in ihrem Inneren explodieren*.

Bei einem Brand können folgende Stoffe freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂), Schwefeloxid.

5.3 Informationen für die Feuerwehren

Dem Feuer oder hohen Temperaturen ausgesetzte Behälter durch Sprühwasser kühlen (Gefahr des Berstens des Behälters unter Druck), wenn möglich aus dem Expositionsbereich entfernen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in den Abfluss*, ins Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen lassen, auffangen und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Informieren Sie die Umgebung über den Notfall. Evakuieren Sie das Personal an einen sicheren Ort. Verhindern Sie, dass Unbefugte die Gefahrenzone betreten. Stellen Sie geschulte und entsprechend ausgerüstete Personen bereit, um die Folgen des Unfalls zu bewältigen. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem freigesetzten Produkt. Kontakt durch Einatmen von Dämpfen/Nebeln/Aerosolen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. *

Verwenden Sie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung.

Zündquellen entfernen (offene Flammen löschen, nicht verbrennen, keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden).

6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt

Verhindern Sie die Ausbreitung oder das Eindringen in Abflüsse, Gräben oder Flüsse mit Sand, Erde oder anderen geeigneten Barrieren; sichern Sie Abflüsse. Bei Verunreinigung des Wassers oder des Bodens sind die zuständigen Stellen zu informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Wenn möglich, die Leckage stoppen; Dämpfe mit Wassersprühstrahl verdünnen; bei großen Verschüttungen den Bereich, in dem sich die Flüssigkeit angesammelt hat, eindämmen, die aufgefangene Flüssigkeit abpumpen; kleine Flüssigkeitsmengen mit nicht brennbarem absorbierendem Material bestreuen, in geschlossenem Behälter auffangen, kontaminierte Oberfläche mit Wasser abspülen. Die Abwässer auffangen und als gefährlichen Abfall entsorgen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Verunreinigung von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dämpfe oder Sprühnebel nicht einatmen. Für ausreichende allgemeine Belüftung des Raumes und örtliche Absaugung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei der Verwendung sind die Sicherheits- und Gesundheitsschutzvorschriften zu beachten. In der Nähe der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Nach dem

VERDÜNNER FÜR ACRYLPRODUKTE

Umgang mit dem Produkt Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung ausziehen und waschen. Die Dämpfe dieses Produkts können entzündlich und explosiv sein. Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Vorkehrungen zur Vermeidung elektrostatischer Entladung treffen. Ordnungsgemäße Erdungsmaßnahmen anwenden. Verwenden Sie keine Druckluft zum Befüllen, Entleeren oder Handhaben des Produkts. Nicht: schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder diese Tätigkeiten in der Nähe von ungereinigten Behältern/Verpackungen durchführen.

7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Xylol in dicht verschlossenen Behältern in einem gut belüfteten, kühlen und trockenen Raum mit explosionsssicherer Beleuchtung, entfernt von Wärmequellen und funkenbildenden Werkzeugen lagern. Nicht zusammen mit anderen Stoffklassen lagern.

7.3 Spezifische Endverwendung(en)

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Kontrollparameter

DNEL-Wert:

Kohlenwasserstoffe, C6, Isalkane, <5% n- Hexan *	für Arbeitnehmer	durch die Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	13 964 mg/kg KG/Tag
	für Arbeitnehmer	Inhalation	Langzeitexposition	systemische Wirkung	5 306 mg/m ³
	für Verbraucher	durch die Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	1 377 mg/kg KG/Tag
	für Verbraucher	Inhalation	Langzeitexposition	systemische Wirkung	1 137 mg/m ³
	für Verbraucher	nach Verbrauch	Langzeitexposition	systemische Wirkung	1 301 mg/kg KG/Tag

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, zyklisch	für Arbeitnehmer	durch die Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	300 mg/kg KG/Tag
	für Arbeitnehmer	Inhalation	Langzeitexposition	systemische Wirkung	2 085 mg/m ³
	für Verbraucher	durch die Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	149 mg/kg KG/Tag
	für Verbraucher	Inhalation	Langzeitexposition	systemische Wirkung	477 mg/m ³
	für Verbraucher	nach Verbrauch	Langzeitexposition	systemische Wirkung	149 mg/kg KG/Tag

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, aromatisch (2- 25%) *	für Arbeitnehmer	durch die Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	44 mg/kg KG/Tag
	für Arbeitnehmer	Inhalation	Langzeitexposition	systemische Wirkung	330 mg/m ³
	für Verbraucher	durch die Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	26 mg/kg KG/Tag
	für Verbraucher	Inhalation	Langzeitexposition	systemische Wirkung	71 mg/m ³
	für Verbraucher	nach Verbrauch	Langzeitexposition	systemische Wirkung	26 mg/kg KG/Tag

Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch *	für Arbeitnehmer	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	773 mg/kg KG/Tag
	für Arbeitnehmer	durch Einatmen	Langzeitexposition	systemische Wirkung	2 035 mg/m ³
	für Verbraucher	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	699 mg/kg KG/Tag
	für Verbraucher	durch Einatmen	Langzeitexposition	systemische Wirkung	608 mg/m ³
	für Verbraucher	nach Verbrauch	Langzeitexposition	systemische Wirkung	699 mg/kg KG/Tag

PNEC-Wert:

Benzol *	Stoff mit der Bezeichnung "skin" gekennzeichnet	MZK	1,6 mg/m ³
Kohlenwasserstoffe, C6, Isalkane, <5% n- Hexan *	Ottokraftstoff: a) Gewinnung	MZK	500 mg/m ³
	Ottokraftstoff: a) Gewinnung	MZMK	1 500 mg/m ³
Cyclohexan*	Stoff mit der Bezeichnung "skin" gekennzeichnet	MZK	300 mg/m ³
	Stoff mit der Bezeichnung "skin" gekennzeichnet	MZMK	1 000 mg/m ³
n-Hexan *	Mit "Skin"-Schriftzug gekennzeichneter Stoff	MZK	72 mg/m ³

Kommentar*:

NDS im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften.
 Die Kennzeichnung eines Stoffes mit dem Vermerk "dermal" bedeutet, dass die Absorption des Stoffes durch die Haut ebenso wichtig sein kann wie bei einer inhalativen Exposition.
 Biologische Grenzwerte Kommentar*: keine Daten verfügbar
 Empfohlene Überwachungsverfahren*: gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung. *

8.2 Begrenzung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen: Lüftung in geschlossenen Räumen.
 Schutz der Atemwege: Nur verwenden, wenn der Raum nicht ausreichend belüftet ist.
 Augenschutz: Schutzbrille/versiegelte Schutzbrille.
 Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe.
 Sonstige Schutzausrüstung: Antistatische Schutzkleidung.

Rechtliche Hinweise*:

Die persönliche Schutzausrüstung sollte den Anforderungen der geltenden Gesetzgebung entsprechen.

Empfehlungen im Allgemeinen:

Während der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Mahlzeiten und unmittelbar nach Gebrauch des

Produkts Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung ausziehen und waschen. Verunreinigung von Augen und Haut vermeiden. *

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition*:
Das Produkt darf nicht in den Abfluss oder das Grundwasser gelangen.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften *

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit
Erscheinungsbild:	farblose Flüssigkeit
Geruch:	Lösungsmittel
Geruchsschwelle:	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt, [°C]:	keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich [°C]:	keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit der Materialien*:	brennbar*.
Obere Explosionsgrenze [% V/V]:	10,1 *
Untere Explosionsgrenze [% V/V]:	1,9 *
Flammpunkt [°C]:	-12 *
Selbstentzündungstemperatur [°C]:	275 *
Zersetzungstemperatur [°C]:	keine Daten verfügbar
pH-Wert:	keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität*:	keine Daten verfügbar
Löslichkeit in Wasser:	gering
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	keine Daten verfügbar
Dampfdruck bei 20°C [hPa]:	keine Daten verfügbar
Dichte oder relative Dichte:	keine Daten verfügbar
Dichte [g/cm ³] bei 20°C:	0,705 - 0,765 g/cm ³ *.
Dichte [g/cm ³] bei 15°C:	0,710 - 0,770 g/cm ³ *.
Relative Dampfdichte:	keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften*:	nicht anwendbar

9.2 Sonstige Informationen

Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen: keine Daten verfügbar*.
Sonstige sicherheitsrelevante Eigenschaften: keine Daten verfügbar*

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Das Produkt ist in Gegenwart von unverträglichen Materialien reaktiv.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Reagiert gefährlich mit: Starken Oxidationsmitteln.*

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperatur, Zündquellen (offenes Feuer, Funken, statische Entladung).

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel. *

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann bei thermischer Zersetzung freigesetzt werden: Ein komplexes Gemisch aus flüchtigen Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid. Schwefeloxide. Nicht identifizierte organische Verbindungen, Nicht identifizierte anorganische Verbindungen. *

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008* 11.1.

Akute Toxizität:

Gastrointestinaler Weg:

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, aromatisch (2- 25%)	LD50	> 15 000 mg/kg	Ratte	OECD-Leitlinie 401	
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklische	LD50	> 5 000 mg/kg	Ratte		Toxikologische Daten wurden entnommen aus aus Produktinformationen, die sich durch haben eine ähnliche Zusammensetzung.

VERDÜNNER FÜR ACRYLPRODUKTE

Akute dermale Toxizität:

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, aromatisch (2- 25%)	LD50	> 3 400 mg/kg	Kaninchen	OECD-Leitlinie 402	
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklische	LD50	> 2 000 mg/kg	Ratte		Toxikologische Daten wurden entnommen aus aus Produktinformationen, die sich durch haben eine ähnliche Zusammensetzung.

Akute Toxizität beim Einatmen:

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, aromatisch (2- 25%)	LC50	> 13,1 mg/l	4 h	OECD-Leitlinie 403	Paar
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklische	LC50	> 20 mg/l	Ratte		Toxikologische Daten wurden entnommen aus Informationen über Produkte mit ähnlichen Zusammensetzungen.

Akute Toxizität bei anderen Verabreichungswegen*:

Keine Daten verfügbar.

Verätzung/Reizung der Haut:

Reizende Wirkung, basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen*.

Schwere Augenschäden/Augenreizung*:

Nicht reizend, basierend auf den Angaben der Inhaltsstoffe

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:

Nicht sensibilisierend (aufgrund der Angaben zu den Inhaltsstoffen).

Mutagene Wirkungen auf Keimzellen:

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität :

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.*.

Giftig für Organe oder Systeme - wiederholte Exposition:

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen).
 Betroffene Organe. Zentrales Nervensystem. (basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen)*.

Aspirationsgefahr:

Verschlucken und Einatmen kann tödlich sein (basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen).

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften*:

Keine Daten verfügbar.

Verzögerte, direkte und chronische Auswirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition*:

Keine Daten verfügbar.

11.2 Informationen über andere Gefährdungen*

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität

Die Angaben beziehen sich auf die Bestandteile des Gemischs:

Kohlenwasserstoffe, C9-C12, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, aromatisch (2-25%)*	Akute Toxizität für Wirbellose Wassertiere	EL50	10 - 22 mg/l	48 h	Daphnia magna	
	Akute Toxizität für Fische	LL50	10 - 30 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	
	Akute Toxizität für Pflanzen Wasser	EL50	4,6 - 10 mg/l	72 h	Pseudokirchnerie lla subcapitata	
	Akute Toxizität für Pflanzen Wasser	NOELR	1 mg/l	72 h	Pseudokirchnerie lla subcapitata	
	Chronische Toxizität für Wirbellose Wassertiere	NOEC	0,097 mg/l	21 Tage	Daphnia magna	
	Chronische Toxizität für Wirbellose Wassertiere	LOEC	0,203 mg/l	21 Tage	Daphnia magna	
Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, zyklische *	Akute Toxizität für Fische	LC50/EC50/IC50	> 1 - 10 mg/l			Auf der Grundlage von Studien über strukturell ähnliche Stoffe.
	Toxizität für Krustentiere	LC50/EC50/IC50	> 1 - 10 mg/l			Auf der Grundlage von Studien über strukturell ähnliche Stoffe.
	Toxizität für Wasserpflanzen	LL/EL/IL50	> 10 - 100 mg/l			Auf der Grundlage von Studien

VERDÜNNER FÜR ACRYLPRODUKTE

					über strukturell ähnliche Stoffe.
	Toxizität für Krustentiere	NOEC/NOEL	> 0,1 - 1,0 mg/l		Auf der Grundlage von Studien über strukturell ähnliche Stoffe.

Zusammenfassung:

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langanhaltender Wirkung*.

12.2. persistenz und Abbaubarkeit

Aufgrund der Bestandteile des Gemischs ist das Produkt wahrscheinlich schnell biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bestandteile des Gemischs erfüllen nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung.

12.6 Endokrin wirksame Eigenschaften *

Keine Daten verfügbar.

12.7 Sonstige unerwünschte Wirkungen *

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG

13.1 Methoden der Abfallbeseitigung

Die Bestimmungen des geltenden Rechts sind einzuhalten.

Abfallcode:

07 01 04* Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

Vernichtung durch Verbrennung in speziellen Anlagen, die den Abfallentsorgungsvorschriften entsprechen. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Verpackungen, die nicht gereinigt werden können, sollten wie das Produkt entsorgt werden. Ungereinigte Verpackungen/Behälter dürfen nicht: geschnitten, gebohrt, geschliffen, geschweißt oder in ihrer Nähe bearbeitet werden. *

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

Transport auf der Straße/Schiene (ADR*):

14.1. UN-Nummer

1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

1993 Entzündbarer flüssiger Stoff i.n.A. (enthält: Kohlenwasserstoffe, C7-C9, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclisch) *

14.3 Transportgefahrenklasse:

Klasse 3, Klassifizierungscode F1
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr: 33 *
Tunnelbeschränkungscode: D/E *.
Aufkleber-Nummern: 3



14.4 Verpackungsgruppe:

II*

14.5 Umweltgefahren:

Gefahrenkennnummer: 30
Warnaufkleber: 3



Das Produkt stellt nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften keine Gefahr für die Umwelt dar.*

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Markierung: Nicht zutreffend

14.7 Seetransport in loser Schüttung gemäß IMO-Instrumenten *

Keine Daten verfügbar*.

Keine Daten verfügbar.

Transport auf dem Seeweg (IMDG):

14.1 UN-Nummer:

Keine Daten verfügbar.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Keine Daten verfügbar.

VERDÜNNER FÜR ACRYLPRODUKTE

14.3 Transportgefahrenklasse:	Keine Daten verfügbar.
14.4 Verpackungsgruppe:	Keine Daten verfügbar.
14.5 Umweltgefahren:	Das Produkt ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht umweltgefährdend.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Keine Daten verfügbar.
14.7 Seetransport in loser Schüttung gemäß IMO-Instrumenten *	Keine Daten verfügbar.

Transport auf dem Luftweg (ICAO):

14.1 UN-Nummer:	Keine Daten verfügbar.
14.2 Richtiger Versandname:	Keine Daten verfügbar.
14.3 Transportgefahrenklasse:	Keine Daten verfügbar.
14.4 Verpackungsgruppe:	Keine Daten verfügbar.
14.5 Umweltgefahren:	Das Produkt ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht umweltgefährdend.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Keine Daten verfügbar.
14.7 Seetransport in loser Schüttung gemäß IMO-Instrumenten *	Keine Daten verfügbar.

Beförderung in der Binnenschifffahrt (ADN):

14.1 UN-Nummer:	Keine Daten verfügbar.
14.2 Richtiger Versandname:	Keine Daten verfügbar.
14.3 Transportgefahrenklasse:	Keine Daten verfügbar.
14.4 Verpackungsgruppe:	Keine Daten verfügbar.
14.5 Umweltgefahren:	Das Produkt ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht umweltgefährdend.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:	Keine Daten verfügbar.
14.7 Seetransport in loser Schüttung gemäß IMO-Instrumenten *	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN

15.1 Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für den Stoff oder das Gemisch *.

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über REACH in der geänderten Fassung.
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Amtsblatt der Europäischen Union L335/1 vom 31. Dezember 2008) in der geänderten Fassung.
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR).

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung der Bestandteile des Gemischs durchgeführt.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

Die obigen Angaben beruhen auf dem derzeitigen Wissensstand und gelten für das Produkt in der verwendeten Form. Die Angaben zu diesem Produkt dienen der Erfüllung von Sicherheitsanforderungen und nicht der Zusicherung bestimmter Eigenschaften. Wenn die Verwendungsbedingungen des Produkts nicht unter der Kontrolle des Herstellers liegen, liegt die Verantwortung für die sichere Verwendung des Produkts beim Benutzer.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, alle Arbeitnehmer, die mit dem Produkt in Berührung kommen, über die in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Gefahren und die persönliche Schutzausrüstung zu informieren.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage des vom Hersteller bereitgestellten Sicherheitsdatenblatts und/oder von Online-Datenbanken sowie der geltenden Rechtsvorschriften für gefährliche chemische Stoffe und Zubereitungen erstellt.

Liste der H- und EUH-Sätze:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264a	Nach Gebrauch gründlich die Hände waschen
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort eine GIFTINFORMATIONSZENTRALE/Arzt/...
P302+P352	BEI HAUTKONTAKT: Mit reichlich Wasser abwaschen.
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen.
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem kühlen Ort lagern.
P501a	Entsorgung des Inhalts/Behälters bei einem zugelassenen Entsorger
EUH 066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Erläuterung von Abkürzungen und Akronymen*:

- Asp. Tox. - Aspirationsgefahr
- Aquatic Acute- Verursacht eine Gefahr für die aquatische Umwelt, akute Gefahr
- Aquatic Chronic - Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Gefahr

Ozon - Eine Gefahr für die Ozonschicht
Lact. - Auswirkungen auf die Laktation oder schädliche Auswirkungen auf gestillte Kinder
MZK Höchstzulässige Konzentration
MZMK Kurzfristige maximale Konzentration
MZKG Höchstzulässige Konzentrationsgrenze
vPvB (Substanz) Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
PBT (Substanz) Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration
DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentrationsstufe
LD50 - tödliche Dosis, bei der der Tod bei 50 % der Versuchstiere beobachtet wird
LC50 - tödliche Konzentration, bei der der Tod von 50 % der Versuchstiere beobachtet wird
LOEC - Niedrigste Konzentration, die eine beobachtbare Wirkung hervorruft
NOEL - Die höchste Konzentration, bei der keine Auswirkungen beobachtet werden
NOEC - höchste Konzentration, bei der keine Wirkungen beobachtet werden
ECX - Effektive Konzentration, bei der eine Veränderung von X % beobachtet wird, z. B. eine Verringerung des Wachstums oder der Wachstumsrate
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße in der Binnenschifffahrt
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
IMDG Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ICAO/IATA Internationaler Luftverkehrsverband
UVCB - Stoffe mit unbekannter oder veränderlicher Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien
STOT RE - Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition, Kat.1
Expl. - Explosiv
Flam. Gas - brennbares Gas
Flam. aerosol - Entflammables Aerosolprodukt
Ox. Gas - Oxidierendes Gas
Presse. Gas - Gas unter Druck
Flam. Liq. - brennbare Flüssigkeit
Flam. Sol. - Entflammbarer Feststoff
Selbstreaktion. - Selbstreaktiver Stoff oder Gemisch
Pyr. Liq. - Pyrophore Flüssigkeit
Pyr. Sol. - Pyrophorischer Feststoff
Selbsterhitzung. - Selbsterhitzungsfähiger Stoff oder Gemisch
Reagiert mit Wasser. - Ein Stoff oder ein Gemisch, der/das bei Kontakt mit Wasser ein brennbares Gas freisetzt
Ox. Liq. - Oxidierende Flüssigkeit
Ox. Sol. - Oxidierender Feststoff
Org. Perox. - Organisches Peroxid, Typ A
Met. Corr. - Stoff oder Gemisch, das auf Metall korrosiv wirkt.
Akute Toxizität - Akute Toxizität
Skin Corr. - Ätzende Wirkung auf die Haut
Hautreizung. - Hautreizung
Resp. Sens. - Sensibilisierung der Atemwege
Haut Sens. - Sensibilisierung der Haut
Muta. - Keimzell-Mutagenität, Kat.1A
Karz. - Karzinogenität
Repr. - Fortpflanzungsgefährdend, Kat.1A
STOT SE - Toxische Wirkungen auf Zielorgane

Hinweise auf wichtige Literatur und Datenquellen

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage des vom Hersteller zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblatts und/oder von Online-Datenbanken und den geltenden Vorschriften erstellt.

Empfehlungen für eventuelle Mitarbeiterschulungen

Personen, die mit dem Produkt umgehen, sollten in Handhabung, Sicherheit und Hygiene geschult sein. Die Mitarbeiter/Fahrzeugführer sollten gemäß den ADR-Vorschriften geschult und zertifiziert sein.

Änderungen des Sicherheitsdatenblattes gegenüber dem vorherigen:

Aktualisierung in Abschnitten:

11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.

14: Änderung des Wortlauts von Unterabschnitt 14.7: Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß den IMO-Instrumenten.

Änderungen des Inhalts der Punkte:

1.1, 2.1, 2.2, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 7.1, 8.1, 8.2, 9.1, 10.1, 10.3, 10.5, 10.6, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2, 12.6, 12.7, 13.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 15.1, 16.

Allgemeines Update.

Nummer des Sicherheitsdatenblattes: 05-1P1L-0223-V5